

180/208 1761 Mai 23., Zürich

Schreiben von Johann Martin Usteri an Beat Fidel Zurlauben betreffend den Siebenjährigen Krieg und die Bildungsreise von Leonhard Usteri in Italien und Frankreich

A J. M. Usteri von Thalegg¹ schreibt Baron von Zurlauben² von seiner Hoffnung auf baldigen Frieden trotz der blutigen Schlacht von Grossenhain, deren Kunde ihn am Tag zuvor erreichte.

Weitere Themen sind: Der Kongress von August³ und Bellisle⁴; der bevorstehende Tod von Statthalter Hirzel⁵ und Apotheker Lavater als Kandidat für dessen Amt; der Besuch des angefeindeten Balthasar⁶ aus Luzern; Reiseeindrücke und -pläne von Usteris Bruder⁷ aus Italien.

Folgende Orte und Personen werden ausserdem erwähnt:

Zürich; Rom; Neapel; Venedig; Paris.

Hirzel⁸, Autor des Brutus; Gessner⁹; Menge, Chevalier; Winkelmann¹⁰.

¹ Johann Martin Usteri.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Gemeint ist August III. Kurfürst von Sachsen.

⁴ Gemeint ist 1761 geplante, gescheiterte Friedenskongress in Augsburg.

⁵ Salomon Hirzel. Sein Tod wurde am 18. Juni 1761 verkündet (vgl. Donnerstags-Nachrichten Nr. XXV 1761).

⁶ Josef Anton Felix von Balthasar.

⁷ Leonhard Usteri.

⁸ Salomon Hirzel. Sein «Junius Brutus: ein Trauerspiel in fünf Aufzügen» erschien 1761 in Zürich bei Orell, Gessner und Companie.

⁹ Es wird sich wohl um Johannes Gessner, den Präsidenten der physikalischen Gesellschaft handeln. Zur Mitgliedschaft Zurlaubens vgl. Zurlaubiana AH 176/203.

¹⁰ Johann Joachim Winckelmann.

AH 180, Bl. 433-434 • Bl. 434^r leer, 434^v nur Adresse, mit Siegelrest.
Original, in französischer Sprache.
